

75-jähriges Jubiläum der Harmonikafreunde Botnang Tag des Akkordeons

Im Rahmen ihres 75-jährigen Jubiläums hatten die Harmonikafreunde Botnang zu einem Tag des Akkordeons eingeladen. Verschiedene Akkordeonorchester zeigten an dem Tag, was alles in dem Instrument steckt.

Ihren 75. Geburtstag begehen die Harmonikafreunde Botnang (HFB) mit verschiedenen Veranstaltungen. Den Auftakt machte ein Neujahrsempfang im Januar, bei dem der Verein unter anderem vom Harmonikaverband ausgezeichnet wurde. Vergangenen Monat folgte nun der zweite Streich - der Tag des Akkordeons. HFB-Vorstand Claus Vogel begrüßte die Gäste, die sich zum Fassanstich in der Turn- und Versammlungshalle eingefunden hatten. Der Tag des Akkordeons sei dazu da, um gemeinsam zu feiern, so Vogel. Den musikalischen Auftakt des Festes gestalteten die Harmoniker des Harmonikaorchesters Stetten unter der Leitung ihres Dirigenten Erwin Schuster, der auch bei

den Harmonikafreunden Botnang für den richtigen Takt sorgt. Weiter ging es im Musikprogramm mit dem Harmonikaorchester Feuerbach und dem Akkordeonorchester Pietras. Am Abend sorgte die Tanz- und Partyband „Dream Sound“ für den richtigen Ton.

Der Harmonika-Spielring Botnang - so hießen die Harmonikafreunde bei ihrer Gründung - wurde 1938 von Erich Jäger, Hugo Maier und Albert Maier ins Leben gerufen. Bilder aus der Gründungszeit zeigen, dass der Verein damals sehr viele Jugendliche in seinen Reihen hatte. Die Übungsabende fanden früher in der Gaststätte Post und später in der Gaststätte Hirsch statt.

Der erste Vorstand des Vereins war Hugo Maier, die musikalische Leitung hatte Eugen Vogel. Im Zweiten Weltkrieg wurden viele Stammspieler eingezogen, doch das Orchester spielte trotzdem weiter. Da die Besatzungsmacht nach dem Krieg nur einen Verein zuließ, schloss man sich der SKG Bot-

nantang unter dem Namen „1. HHC Botnang“ an. Nachdem sich die politische Lage wieder gebessert hatte, trennte sich der Verein von der SKG und spielte ab 1948 unter dem Namen Harmonikafreunde Botnang wieder selbstständig.

Heute sind die Harmonikafreunde Botnang, im Gegensatz zu vielen anderen Harmonikaorchestern ein Verein, der immer noch zahlreiche Jugendliche in seinen Reihen hat. Dies obwohl die „Quetschkommode“, wie die Harmonika despektierlich genannt wird, nicht unbedingt das Trauminstrument der heutigen Jugend ist. „Bei den Harmonikafreunden ist da etwas zusammengewachsen“, hatte Bezirksvorsteher Wolfgang Stierle beim Neujahrsempfang sehr treffend gelobt.

Was da zusammengewachsen ist und wie modern das Repertoire der Harmonikafreunde Botnang ist, können alle Interessierten beim Jubiläumskonzert am 9. November in der Liederkranzhalle live miterleben.

Text/Fotos: Tommasi



HFB-Vorstand Klaus Vogel übernahm, assistiert vom zweiten Vorsitzenden Michael Kübler, selbst den Fassanstich



Die Harmoniker des Harmonikaorchesters Stetten sorgten für den musikalischen Auftakt beim Tag des Akkordeons